



Anfrage

Vorlage: AF/0040/2020		Datum: 06.03.2020			
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW			Az.:	
Betreff:					
Anfrage FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Wohnungslose Frauen					
Gremienweg:					
19.03.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Am 8. November 2019 jährte sich der Antrag (AT/0180/2018) an die Stadtverwaltung, der die "Umsetzung eines geeigneten Konzeptes zur Verbesserung der Situation wohnungsloser Frauen" forderte. Neben einem ambulanten, niederschweligen Angebot soll die stationäre Unterbringung wohnungsloser Frauen verbessert werden.

Der Antrag wurde von mehreren Fraktionen eingebracht.

In der Stellungnahme der Verwaltung wurde angeführt, dass bereits in der Sitzung des Fachausschusses für Frauen am 12.09.2018 auf Vorschlag von Herrn Oberbürgermeister Langner die Beauftragung an die Verwaltung erfolgte, ein Gesamtkonzept für wohnungslose Frauen gemeinsam mit dem Land zu erarbeiten.

Die Zahl obdachloser Frauen steigt, wie sich aus den Recherchen der letzten Jahre ergeben hat, und der AK Wohnungslose Frauen des AWO Kreisverbandes Koblenz-Stadt bestätigt zunehmende Nachfragen von Frauen im Verlauf des letzten Jahres.

Wie von Vertreterinnen der AWO zu hören war, ist für die stationäre Versorgung wohnungsloser Frauen mit Hilfe des Landes eine Verbesserung in Sicht, was zu begrüßen ist.

Der Antrag beinhaltete zudem noch die Bereitstellung eines ambulanten Angebotes für von Wohnungslosigkeit betroffener Frauen in der Stadt: Dies beinhaltet einen Tagesaufenthalt mit professionellem Beratungs- und Betreuungsangebot, unter anderem Duschen und Mittagstisch, sowie Hilfen bei der Wohnungssuche, Begleitung zu Behörden und Durchsetzung von Leistungsansprüchen oder Bereitstellung einer Postadresse.

Die Freien Wähler fragen nach:

1. Welche Maßnahmen wurden seitens der Verwaltung bisher ergriffen?
2. Welche Vorschläge gibt es von Seiten der Stadtverwaltung für die Möglichkeit eines Tagesaufenthalts für wohnungslose Frauen?
3. Wie sieht die zukünftige Planung diesbezüglich aus?